

Aktenvermerk

Projekt: 18-022 Margetshöchheim Mainpromenade

Anlass: Abstimmung Baumpflege Väth

Datum: 08.07.2019

AV-Nr. 03

Beteiligte:

		Teilnehmer	Verteiler
Bgm. Brohm	Gem. Margetshöchheim	x	x
Herr Väth	Väth Baumpflege	X	X
Herr Wirth	arc.grün	X	x

An dem Begehungstermin wurden Bedenken gegen die Wegeföhrung und die Standorte von Aktionspunkten entlang dieses Weges im Bereich der vorhandenen Schwarzpappeln vorgebracht. Bfürgermeister Brohm hatte daraufhin zugesichert, den im Ort wohnenden Baumpflegespezialisten Herrn Gerhard Väth hinzu zu ziehen und um seine fachliche Einschätzung zu bitten.

Herr Brohm und Herr Wirth informieren heute Herrn Väth über den aktuellen Stand der Planung (Überarbeitungsstand nach dem Ortstermin mit Bürgern am 19.6.19).

Als Gesprächsergebnis kann folgendes festgehalten werden:

- Die Schwarzpappeln haben bereits das Altersstadium erreicht; Zeichen dafür ist auch der hohe Mistelbesatz. Welche Lebenserwartung die Bäume noch haben, kann nicht genau vorhergesagt werden. Beim letzten Sturm waren auch scheinbar vitale Pappeln an anderer Stelle geschädigt. Durchschnittlich kann von einer Standzeit von noch etwa 20 Jahren ausgegangen werden.
- Sinnvoll ist eine Kronensicherung der 5 Pappeln mit fachlich durchgeführten Verspannungen. Diese haben eine Dauerhaftigkeit von ca. m10-12 Jahren und müssen danach erneut überprüft und ggf. nachgezogen werden.
- Für den Bau von Wegen oder Fundamenten im Kronen- und Wurzelbereich von Bäumen gelten einschlägige Vorschriften wie z.B. DIN 18920, die eingehalten werden müssen um Schäden an den Wurzeln zu verhindern. Unter fachlicher Beachtung dieser Vorschriften und Bautechniken ist ein einfacher wassergebundener Wegebau sowie einzelne Punktfundamente wie im Plan dargestellt, möglich.

Zuständig

Termin

	Zuständig	Termin
<ul style="list-style-type: none"> - Bereits jetzt hat die Gemeinde eine Verkehrssicherungspflicht unter den Bäumen, da bereits Bänke in der Grünfläche stehen. Auch wenn eine weitere Nutzung mit Aufenthalts- und Spielpunkten entsteht, ändert sich an dieser Sicherungspflicht nichts. Es werden auch keine höheren Anforderung an die Verkehrssicherung wie bisher gestellt. Der jährliche Aufwand für die Baumpflege von etwa 200,-/Baum bleibt gleich. - Es wird empfohlen, einen planungs- und baubegleitenden Baumsachverständigen wie beispielsweise Herrn Väth hinzu zu ziehen, der die Einhaltung der Sicherungs- und Schutzmaßnahmen in der Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauphase begleitet. 		

Kitzingen, den 08.07.2019

Thomas Wirth
Landschaftsarchitekt bdlA.Stadtplaner

Bitte lesen Sie den Aktenvermerk aufmerksam durch und teilen umgehend mit, wenn Einwände gegen dessen Inhalt bestehen. Geschieht dies nicht, gilt der Aktenvermerk als richtig und angenommen